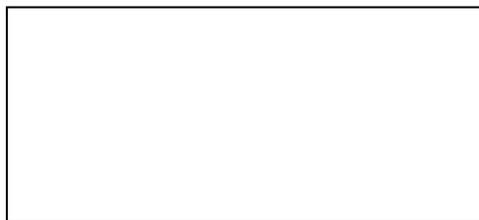


Vorschläge für die praktische Prüfung LK Sport

1	2. Abiturfach:	<u>Sport / Leistungskurs</u> <small>Fach/Kursbezeichnung</small>
2	Zahl der Schüler/innen, für die der Vorschlag gilt 25	
3	<p>Die wählbaren Überprüfungsformen im 1. Prüfungsteil (Ausdauerleistung) bestehen aus :</p> <p>a) 5000-m-Lauf (Ort/Termin : Solingen, Walder Stadion / Montag, 27.04.2015, 8 Uhr)</p> <p>b) 800-m-Schwimmen (Ort/Termin Solingen, Klingenbad / Montag, 27.04.2015, 12 Uhr)</p> <p> Es werden für den Ausdaueranteil die Tabellen aus den „Prüfungsanforderungen und Aufgabenbeispielen [...]“ verwendet!</p> <p>Die Prüfungsteile der praktischen Prüfung bestehen aus Überprüfungen in den Bewegungsfeldern/Sportbereichen:</p> <p>1. Sportspiele (Ort/Termin¹: Solingen, Leistungssporthallen 1-3/ Mittwoch, 06.05.2015, 8-14 Uhr)</p> <p>2. Leichtathletik (Ort/Termin¹: Solingen, Herbert-Schade-Anlage /Donnerstag, 07.05.2015, 8-14 Uhr)</p> <p> Es werden für die Leichtathletik die Tabellen aus den „Prüfungsanforderungen und Aufgabenbeispielen [...]“ verwendet!</p>	
4	<p>Fachlehrer/in des Kurses/der Kurse:</p> <p>Überprüft gem. LP Sport 5.3.1 (S. 75ff.) Jörn Meyer, OSTR <small>Name/Amtsbezeichnung/Unterschrift</small></p> <p>Email-Adresse : j.meyer@fals-solingen.de Tel.-Nr. (p) : 01570-3369203</p>	
5	<p>Überprüft gem. LP Sport 5.3.1 (S. 75ff.)</p> <p>Siegel</p> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 10px 0;"/> <p style="display: flex; justify-content: space-between;"> Datum Fachkonferenz-Vorsitzende/r Datum Schulleiter/in </p>	
6	<p>Genehmigt.</p> <p style="text-align: center;">Siegel</p> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 10px 0;"/> <p style="display: flex; justify-content: space-between;"> Datum Dezernent(in) </p>	

¹ Die praktische Prüfung muss in den beiden weiteren Bewegungsfeldern für den einzelnen Prüfling „an höchstens zwei aufeinanderfolgenden Tagen in einem angemessenen Abstand von mindestens drei Tagen zur Überprüfung der Ausdauerleistungsfähigkeit“ erfolgen (Anlage „Prüfungsanforderungen“, S.8)



KURSPROFIL	
Akzentsetzende pädagogische Perspektiven	Profilbildende Inhaltsbereiche
D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
E: Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen	Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Pädagogische Perspektive A	<input type="checkbox"/>	(in UV: 4; 5; 8; 9; 12; 13)
Pädagogische Perspektive B	<input type="checkbox"/>	(in UV: 12)
Pädagogische Perspektive C	<input type="checkbox"/>	(in UV: 3; 9; 13)
Pädagogische Perspektive D	<input type="checkbox"/>	(in UV: 1; 2; Themenwoche; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 15)
Pädagogische Perspektive E	<input type="checkbox"/>	(in UV: 3; 4; 7; 8; 9; 10; 11; 13; 14; 15)
Pädagogische Perspektive F	<input type="checkbox"/>	(in UV: 1; Themenwoche; 8; 15)

Inhaltsbereich 1	<input type="checkbox"/>	(in UV: 1; Themenwoche; 5; 8)
Inhaltsbereich 2	<input type="checkbox"/>	(in UV: 4; 9; 13; 15)
Inhaltsbereich 3		
- Ausgewählte Disziplinen in der LA	<input type="checkbox"/>	(in UV: 6; 10)
- Ausdauerlaufen	<input type="checkbox"/>	(in UV: 1; Themenwoche)
- Leichtathletischer Mehrkampf	<input type="checkbox"/>	(in UV: 8; 10)
- Komplexe Wettbewerbe	<input type="checkbox"/>	(in UV: 14)
- Mannschaftswettbewerbe	<input type="checkbox"/>	(in UV: 14)
Inhaltsbereich 4	<input type="checkbox"/>	(in UV: 9)
Inhaltsbereich 5	<input type="checkbox"/>	(in UV: 3)
Inhaltsbereich 6	<input type="checkbox"/>	(in UV: 12)
Inhaltsbereich 7		
- Fußball (kontinuierlich)	<input type="checkbox"/>	(in UV: 2; Themenwoche; 7; 11; 15)
- Basketball (kontinuierlich)	<input type="checkbox"/>	(in UV: 2; Themenwoche; 7; 11; 15)
- Sportspielvarianten	<input type="checkbox"/>	(in UV: 15)
- Alternative Sportspiele	<input type="checkbox"/>	(in UV: 4)
Inhaltsbereich 8	<input type="checkbox"/>	(in UV: 9)
Inhaltsbereich 9	<input type="checkbox"/>	(in UV: 13)

Eine detaillierte Übersicht der Themen und Unterrichtsgegenstände, der fachlichen und methodischen Bereiche zu den Vorhaben sowie der zeitliche Ablauf mit geplanter Stundenverteilung innerhalb der Halbjahre Q1/I bis Q2/II sind in den nachfolgenden Anlagen dargestellt. Die Stundenangaben () beziehen sich jeweils auf 65-Minuten-Stunden (Fünf 45-Minutenstunden entsprechen ungefähr dreieinhalb 65-Minuten Stunden).

Übersicht der Unterrichtsvorhaben eines LK Sport mit dem Profil Leichtathletik und Sportspiele (Fußball und Basketball) – Q1/I

Halb- jahr	Unterrichtsvorhaben	Obligatorik		Bewegungsfelder und Sportbereiche (Bereich I)	Fachliche Kenntnisse (Bereich II)	Methoden des selbständigen Arbeitens (Bereich III)	
Q1/I	Theorie	Trainingslehre	Theorieunterricht parallel zur Praxis	28	Trainingswissenschaftliche und biologische Grundlagen von sportlichem Training und Konditionstraining, Inhalte und Methoden von Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining, konditionelles Anforderungsprofil von Sportarten und Disziplinen, sportmotorische Testverfahren		
	1	Entwickeln der wettkampfspezifische Ausdauer unter besonderer Berücksichtigung individueller Voraussetzungen	Ausdauerschulung, Trainingslehre, IB 1 (IB: 1, 3, PP: D, F)	12	Trainingsmethoden zur Verbesserung der Ausdauerleistung	Reaktionen und Anpassung des HK-Systems auf Belastung, Trainingsmethoden (II/1)	Trainingsformen auf ihr Ausdaueranforderungsprofil untersuchen (III/1 und III/2)
	2	Festigung der Technik und Individualtaktik im Fußball und Basketball – Fehlererkennung und Fehlerkorrektur	Kontinuierliche Spielsportarten, Trainings- und Bewegungslehre (IB: 7, PP: D)	12	Formen zur Verbesserung der Technik und Individualtaktik im Fußball und Basketball	Bewegungsanalysen, konditionelles Anforderungsprofil von Bewegungen (II/1)	Selbständiges Arbeiten bei Bewegungsanalysen (III/1)
	3	Akrobatik und Parkouring – Gemeinsam eigene Ängste überwinden	PP C (IB: 5, PP: C, E)	6	Vertrauensübungen, turnerische Einzel-, Partner- und Gruppenelemente	Biomechanische und anatomische Aspekte in der Akrobatik (II/1)	Helfen und Sichern (III/2)
	4	Alternative Sportspiele	IB2, PP A, alternative Sportspiele (IB: 2, 7, PP: A, E)	6	Alternative Sportspiele (Baseball, Ultimate-Frisbee, Tschoukball)	Begriff der allgemeinen Spielfähigkeit praktisch erfahren (II/2)	Entwickeln von Spielregeln für ein freudvolles Miteinanderspielen (III/2)
	Themenwoche	Sportmotorische Testverfahren	Verfahren zur Leistungsdiagnostik der Ausdauer (IB: 1, 7, PP D, F)	24	Ausdauer- (Conconi, Cooper), Kraft-, Schnelligkeits-, Beweglichkeits-, Fitness-, Technik- und Koordinationstests	Gütekriterien, Arten von Tests, Pulsmessung, ANS, statistische Auswertung der Testergebnisse (II/1)	Erstellen eines individuellen Leistungsportfolios (III/1), gemeinsames Entwickeln von Stationen für einen sportmotorischen Test (III/2)

Übersicht der Unterrichtsvorhaben eines LK Sport mit dem Profil Leichtathletik und Sportspiele (Fußball und Basketball) – Q1/II

Halb-jahr	Unterrichtsvorhaben	Obligatorik		Bewegungsfelder und Sportbereiche (Bereich I)	Fachliche Kenntnisse (Bereich II)	Methoden des selbständigen Arbeitens (Bereich III)	
Q1/II	Theorie	Bewegungslehre	Theorieunterricht parallel zur Praxis	14	Koordinative Fähigkeiten, KAR-Modell, unterschiedliche Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen, Vermittlungsmodelle für große Spiele, Modelle der Bewegungsanalyse, biomechanische Prinzipien, Lernstufen		
		Sport und Gesundheit		14	Sport- und Gesundheitskonzepte, Fitness als Gesundheitsbedürfnis und Modetrend		
	5	Analyse sportlicher Bewegungen unter dem Aspekt der Koordination – Koordinative Fähigkeiten und KAR	Koordinative Fähigkeiten, KAR-Modell nach Neumaier (IB: 1, PP: A)	6	Profilbezogene Bewegungsaufgaben	Modelle zur koordinativen Analyse sportlicher Bewegungen (II/1)	Kooperative Arbeitstechniken (III/2)
	6	Erlernen ausgewählter leichtathletischer Disziplinen – Anwenden unterschiedlicher methodischer Konzepte	Ausgewählte Hallen-Leichtathletikdisziplinen Differentielles Lernen, traditionelle Konzepte (IB: 3, PP: D)	6	Übungsformen zum Erlernen des Hochsprungs und des Kugelstoßens	Unterschiedliche Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen (II/1)	Kooperative Arbeitstechniken (III/2)
	7	Festigen und Erweitern taktischer Fähigkeiten im Fußball und Basketball – Vermittlungsmodelle bei großen Spielen	Kontinuierliche Spielsportarten, Vermittlungsmodelle großer Spiele (genetisch, integrativ, spielgemäß) (IB: 7, PP: D, E)	8	Formen zu grundlegenden taktischen Merkmalen, Aufgabenstellungen zu Vermittlungsmodellen	Vermittlungsmodelle für große Spiele (II-1, II-2)	Kooperative Arbeitstechniken (III/2)
	8	Gezieltes Vorbereiten auf das Sportabzeichen unter Berücksichtigung neuer Leichtathletikdisziplinen – Fit im Sport, fit durch Sport	PP F, LA-Mehrkampf, Einzeldisziplinen, Trainingslehre, Sport und Gesundheit (IB: 1; 3, PP: A, D, E, F)	12	Formen zu Disziplinen in der Leichtathletik, Trainingsformen im Athletik- und Gymnastikraum, mentale Trainingsverfahren	Gestaltung und Wirkung von Trainingsprozessen (II-1), Sport- und Gesundheitskonzepte, Fitness als Grundbedürfnis und Modetrend (II/3)	Übernahme von Kampfrichteraufgaben beim Sportfest, schülergeleiteter Unterricht (III/2)
	9*	Wassersportangebote im Umfeld der Schüler und wettkampforientiertes Ausdauerschwimmen	Schwimmen, Wasserball, Wasserski, Rafting (IB: 2, 4, 8 PP: A, C, D, E)	12	Formen aus der jeweiligen Sportart, Ausdauerschwimmen, Erarbeitung von Wettkampfsilen im Schwimmen	Andere Sportarten erlebend kennenlernen (II-2)	Schülergeleiteter Unterricht (III/2)

* Dieses Unterrichtsvorhaben findet in Teilen in Q1/II statt (Wasserski), in Teilen auf der Kursfahrt (Rafting) sowie in der Schwimmhalle in Q2/I.

Übersicht der Unterrichtsvorhaben eines LK Sport mit dem Profil Leichtathletik und Sportspiele (Fußball und Basketball) - Q2

Halb-jahr	Unterrichtsvorhaben		Obligatorik (IB, PP)		Bewegungsfelder und Sportbereiche (Bereich I)	Fachliche Kenntnisse (Bereich II)	Methoden des selbständigen Arbeitens (Bereich III)
Q2/I	Theorie	Aggression und Fairness im Sport	Theorievorhaben parallel zur Praxis	12	Erscheinungsformen von Aggression, Aggressivität und Fairness im Sport, Aggressionstheorien		
		Motive und Ziele im Sport		12	Motive im Sport, Grundlagen der Leistungsmotivation		
	10	Individuelle Vorbereitung und Durchführung eines gemischten LA-Mehrkampfes (nach Technik und Leistung)	Leichtathletischer Mehrkampf, T-methoden, -prinzipien, Phasenstruktur (IB: 3, PP: D, E)	16	Individuell ausgerichtete Übungen zu leichtathletischen Disziplinen	Entwickeln eines einfachen Trainingsplans, Fehlererkennung, Fehlerkorrektur (II-1)	Selbständiges Planen und Handeln mit individuellen Zielvorgaben (III-1, III-2)
	11	Wettkampforientiertes Handeln in unterschiedlichen Turnierformen	Kontinuierliche Spielsportarten (IB: 7, PP: D, E)	12	Unterschiedlich komplexe Turnierangebote mit differenzierten Leistungsniveaus	Entwickeln von Turnierformen gemäß Vorgaben (II-2)	Selbständiges Handeln innerhalb der Gruppe (III-2)
	12	Bewegungsgestaltung mit Handgeräten	PP B (IB: 6, PP: A, B)	6	Bewegungsgrundformen mit Handgeräten	Entwickeln von Gestaltungskriterien (II-1)	Selbständiges Handeln innerhalb der Gruppe (III-2)
	13	Sportangebote im Umfeld der Schüler	Fechten, Reiten (IB: 2, 9 PP: A, C, E)	4	Formen aus der jeweiligen Sportart	Andere Sportarten erlebend kennenlernen (II-2)	Schülergeleiteter Unterricht (III/2)
	Themenwoche	Gemeinsam auf das Abitur vorbereiten	Trainieren, Anwenden und Vernetzen von Theorie und Praxis	24	In Kurzreferaten werden die wichtigsten Theoriebereiche dargestellt und vertieft. Darüber hinaus werden Prüfungssituationen des sportpraktischen Abiturs simuliert.		
Q2/II	14	Entwickeln und Erproben eines kursbezogenen Leichtathletikwettkampfes	Komplexer LA-Mehrkampf mit spezifischer Sinngebung (IB: 3, PP: E)	12	Selbst entwickelte Wettkampfübungen	Variationen von Regeln und Intentionen (II-2)	Selbständiges Planen und Handeln im Kontext der Gesamtgruppe (III-2)
	15	Street-Variationen im Fußball und Basketball - Sportart oder Modetrend?	Kontinuierliche Spielsportarten, Street-Variationen (IB: 2, 7, PP: D, E, F)	12	Spezielle Übungs- und Spielformen in der Halle und im Freien	Vergleich und Bewerten verschiedener Formen des Fußball- und Basketballspielens (II-2)	Kooperative Arbeitstechniken (III/2)

Halbjahr		Q1/I																		Q1/II																																			
Woche		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38																
Q1	THEORIE	<p>Trainingslehre: Trainingswissenschaftliche und biologische Grundlagen von sportlichem Training und Konditionstraining, Inhalte und Methoden von Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining, konditionelles Anforderungsprofil von Sportarten und Disziplinen, sportmotorische Testverfahren</p>																		<p>Bewegungslehre: Koordinationstraining, Vermittlungsmodelle für große Spiele, Unterschiedliche Methoden zur Gestaltung von Lehr- und Lernwegen</p>																		<p>Bewegungslehre: Modelle der Bewegungsanalyse, biomechanische Prinzipien, Lernstufen, Koordination</p> <p>Sport und Gesundheit: Sport- und Gesundheitskonzepte, Fitness als Gesundheitsbedürfnis und Modetrend</p>																	
	PRAXIS	 <p>1: Ausdauerschulung unter Beachtung individueller Leistungsvoraussetzungen (IB: 1, 3, PP: D, F)</p>									 <p>3: Akrobatik, Parkouring (IB: 5, PP: C, E)</p>									 <p>5: Analyse sportlicher Bewegungen unter dem Aspekt der Koordination (IB: 1, PP: A)</p>									 <p>8: Gezieltes Vorbereiten auf das Sportabzeichen unter Berücksichtigung neuer Disziplinen (IB: 3, PP: D, E, F)</p>																										
		  <p>2: Festigung der Technik und Individualtaktik - Fehlererkennung und Fehlerkorrektur (IB: 7, PP: D)</p>									 <p>4: Alternative Sportspiele (IB: 2, 7, PP: A, E)</p>									 <p>6: Ausgewählte Leichtathletikdisziplinen in der Halle (IB: 3, PP: D)</p>  <p>7: Festigung und Erweitern taktischer Fähigkeiten - Vermittlungsmodelle großer Spiele (IB: 7, PP: D, E)</p>									 <p>8: Fit im Sport, fit durch Sport (IB: 1; 3, PP: A, D, F)</p>									 <p>9: Wassersportarten im Umfeld der Schüler und wettkampforientiertes Ausdauerschwimmen (IB: 2, 4, 8 PP: A, C, D, E)</p>																	

Themenwoche zu sportmotorischen Testverfahren (IB: 1, 7; PP D, F)

Halbjahr		Q2/I																		Q2/II																																			
Woche		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38																
Q2	THEORIE	<p>Aggression und Fairness im Sport: Erscheinungsformen von Aggression, Aggressivität und Fairness im Sport, Aggressionstheorien</p> <p>Motive und Ziele sportlichen Handelns: Motive im Sport, Grundlagen der Leistungsmotivation</p> <p>Vertiefung der Trainings- und Bewegungslehre: Trainingsplanung, Trainingssteuerung, Trainingsprinzipien, Bewegungsanalysen</p>																		<p>Themenwoche: Kurzreferate zu den wichtigsten Themenbereichen der Qualifikationsphase als Vorbereitung auf die Vorabiturklausur</p>																		<p>Schriftliche Abiturprüfung 2015: Klausur über 255 Minuten, bei der aus zwei Aufgabenstellungen ausgewählt werden darf.</p>																	
	PRAXIS	 <p>10: Individuelle Vorbereitung und Durchführung eines gemischten LA-Mehrkampfes (nach Technik und Leistung) (IB: 3, PP: D, E)</p>									 <p>12: Bewegungsgestaltung mit Handgeräten (IB: 6, PP: A, B)</p>									 <p>14: Entwickeln und Erproben eines komplexen LA-Wettkampfes (IB: 3, PP: E)</p>									<p>Ausdaueranteil (Tag 1):</p>  <p>oder</p>  <p>Sportartenspezifische Prüfung (Tag 2):</p>  <p>oder</p>  <p>oder</p> 																										
		    <p>11: Wettkampforientiertes Handeln in unterschiedlichen Turnierformen (IB: 7, PP: D, E)</p>									  <p>13: Sportarten im Umfeld der Schüler (IB: 2, 9 PP: A, C, E)</p>									  <p>15: Street-Variationen im Fußball und Basketball – Sportart oder Modetrend? (IB: 2, 7, PP: D, E, F)</p>									<p>Sportpraktische Prüfung: 800m Schwimmen oder 5000m-Lauf, leichtathletischer Dreikampf mit Sprint (100m, 200m oder 400m), Wurf/Stoß (Speerwurf, Kugelstoß, Diskuswurf) und Sprung (Weitsprung oder Hochsprung), Demonstration im Basketball oder Fußball</p>																										

Praktische Überprüfungen im Basketball

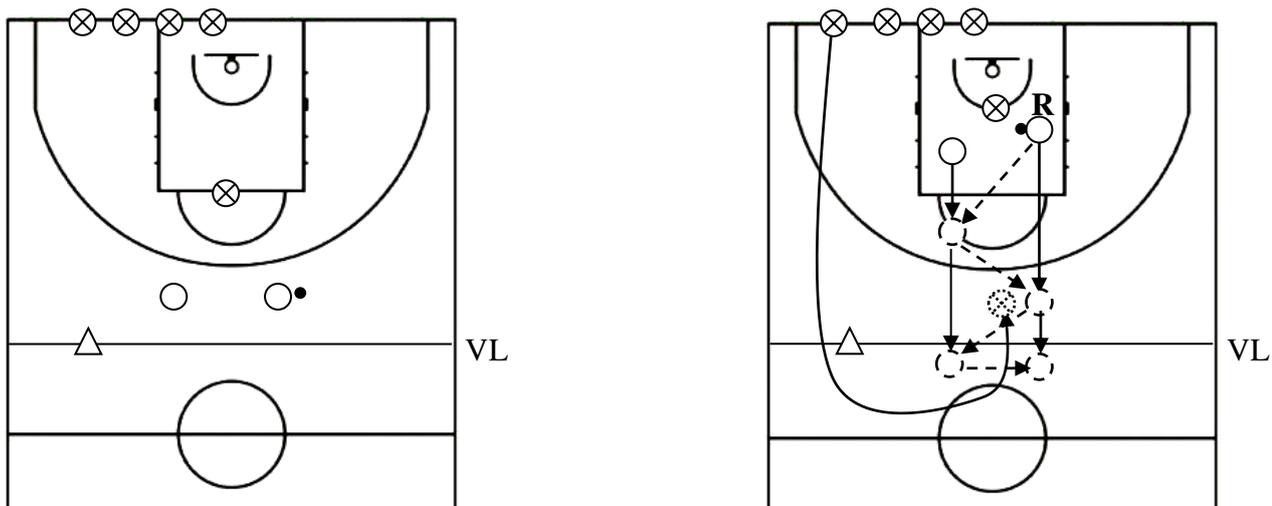
Effektivität im Spiel 2-1 / 2-2 auf einen Korb

Aufgabestellung:

- **Ausgangsstellung und Start im 2-1:** In der Ausgangsposition spielen zwei Angreifer gegen einen Verteidiger 2-1. Vier weitere Verteidiger warten an der Grundlinie. Ein Hütchen steht an der Volleyballangriffslinie (VL) 3 m von der Mittellinie entfernt (vgl. Abbildung links). Es wird so lange gespielt bis der Ball im Korb ist oder die Verteidigung den Rebound geholt hat. Bekommt einer der Verteidiger den Ball, so passt er ihn möglichst schnell zu einem Angreifer.
- **Doppelpässe bis zur VL und Übergang zum 2-1:** Nun versuchen die Angreifer möglichst schnell mit Doppelpässen die VL zu überwinden, um dann erneut 2-1 anzugreifen. Fällt ein Korb, wirft ein Angreifer den Ball möglichst schnell von der Grundlinie ein, um mit Doppelpässen möglichst schnell die VL zu überwinden.
- **Übergang vom 2-1 zum 2-2:** In dem Augenblick, dass ein Angreifer nach dem Korbwurf den Ball bekommt (als Einwurf nach Korberfolg oder von einem Verteidiger zugepasst), sprintet der erste wartende Verteidiger an der Grundlinie um das Hütchen herum in die Gasse zwischen den beiden Angreifern. So entsteht aus einer 2-1- eine 2-2-Spielsituation (vgl. Abbildung rechts). Nach einem Korbwurf gehen alle Spieler zum Rebound. Nun startet der nächste Verteidiger an der Grundlinie. Der erste Verteidiger stellt sich hinten in der „Verteidigerschlange“ an.

Dauer der Übung: Zwei Durchgänge zu zwei Minuten. **)

Organisation:



Bewertung:

Zur Bewertung werden drei **Beobachtungskategorien** herangezogen:

- **Individualtaktik im Angriff mit Ball**
- **Individualtaktik im Angriff ohne Ball**
- **Basketballspezifische Kondition**

Die Prüfer achten darauf, ob der Prüfling in den Beobachtungskategorien ein angemessenes Verhalten zeigt. Dabei dienen den Prüfern zur Konkretisierung u. a. die nachfolgenden **Beobachtungsaspekte**, die im Bereich der Bewertung nicht alle berücksichtigt werden müssen.

Individualtaktik im Angriff mit Ball	Individualtaktik im Angriff ohne Ball	Basketballspezifische Kondition
<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchziehen mit richtiger Hand ○ Situationsangemessenes Werfen ○ Situationsangemessenes Passen ○ Situationsangemessenes Dribbeln ○ Sicheres Passen und Fangen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren beim 2-1 richtig besetzen ○ Richtiges Anbieten (V bilden) ○ Schneise zum Korb frei halten ○ Effektive Anschlussaktion nach Pass ○ Aktiv zum Rebound gehen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hohe Bewegungsgeschwindigkeit ○ Maximale Aktionsgeschwindigkeit ○ Maximale Reaktionsschnelligkeit ○ Keine Ermüdung erkennbar ○ Dynamische Bewegungsausführung

Die Umsetzung der Beobachtungskategorien mit den dazugehörigen Beobachtungsaspekten in Bewertungspunkte erfolgt durch folgendes **Bewertungsrastrer**:

Der Prüfling zeigt ...					
... immer ...	... meistens ...	... oft ...	... manchmal ...	... selten ...	... nie ...
5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkte	0 Punkte
... eine ausgeprägte ...					
... Individualtaktik im Angriff mit Ball.		... Individualtaktik im Angriff ohne Ball.		... basketballspezifische Kondition.	

Der Prüfling kann in jeder Beobachtungskategorie fünf Punkte, insgesamt also maximal 15 Bewertungspunkte erzielen. Die **Bewertung** der erzielten **Teilleistung im 2-1/2-2** erfolgt nach dem folgenden Bewertungsrastrer:

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

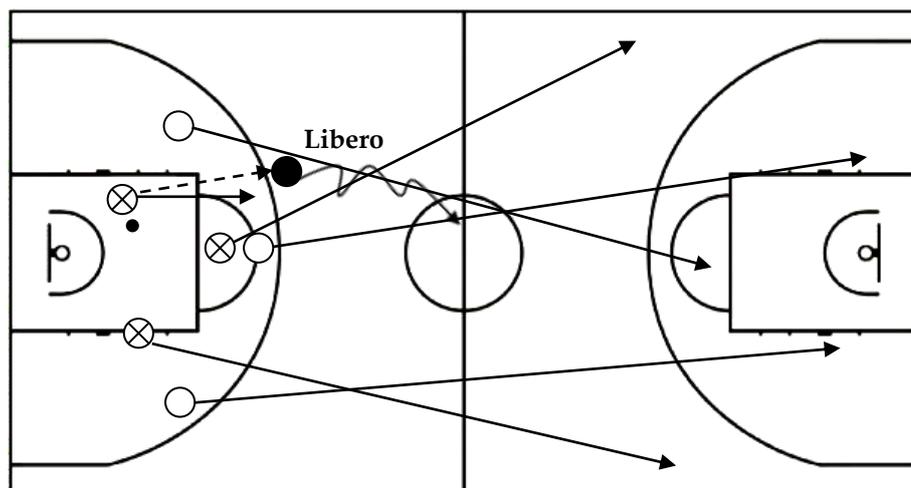
Effektivität im Spiel 3-3 + 1 auf zwei Körbe

Aufgabenstellung:

- **Ausgangsstellung und Start im 3-3 + 1:** Es spielen zwei Mannschaften zu jeweils drei Spielern gegeneinander. Dabei ist Manndeckung vorgeschrieben. Ein zusätzlicher Spieler (Libero), der keine Körbe erzielen darf, unterstützt beide Mannschaften im Ballvortrag und als Anspielstation aus dem 3-Punkte-Raum.
- **Transition 3-3 + 1 und Übergang zum 3-3 + 1 Halbfeldangriff:** Fällt beim 3-3 + 1 ein Korb oder erobern die Verteidiger den Ball, wird durch Einwurf hinter der Grundlinie oder Outlet-Pass zum Libero (Pass darf nicht abgefangen werden) das 3-3 + 1 auf den anderen Korb eingeleitet. Die Angreifer sprinten in den Angriff (Spuren besetzen, einwerfender Spieler bzw. Rebounder als hängender Spieler durch die Mitte). Die Verteidiger sprinten zurück (ab Mittellinie rückwärts) zum eigenen Korb (2-Punkte-Raum, nach Möglichkeit als Dreiecksformation) und orientieren sich dann zum jeweiligen Gegenspieler.

Dauer der Übung: Drei Durchgänge zu drei bis fünf Minuten. **)

Organisation:



Bewertung:

Zur Bewertung werden drei **Beobachtungskategorien** herangezogen:

- **Individualtaktik in der Verteidigung**
- **Individualtaktik im Angriff**
- **Basketballspezifische Kondition**

Die Prüfer achten darauf, ob der Prüfling in den Beobachtungskategorien ein angemessenes Verhalten zeigt. Dabei dienen den Prüfern zur Konkretisierung u. a. die nachfolgenden **Beobachtungsaspekte**, die im Bereich der Bewertung nicht alle berücksichtigt werden müssen.

Individualtaktik in der Verteidigung	Individualtaktik im Angriff	Basketballspezifische Kondition
<ul style="list-style-type: none"> ○ Mannorientierung erkennbar ○ Ab Mittellinie rückwärts laufen ○ Zwischen Gegner und Korb stehen ○ Ballorientierung beim Helfen ○ Pässe in Korbnähe erschweren ○ Aktiv zum Rebound gehen ○ Fouls vermeiden ○ Würfe stören 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Durchziehen mit richtiger Hand ○ Situationsangemessenes Werfen ○ Situationsangemessenes Passen ○ Situationsangemessenes Dribbeln ○ Sicheres Passen und Fangen ○ Spuren besetzen ○ Situationsangemessenes Anbieten ○ Aktiv zum Rebound gehen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hohe Bewegungsgeschwindigkeit ○ Maximale Aktionsgeschwindigkeit ○ Maximale Reaktionsschnelligkeit ○ Keine Ermüdung erkennbar ○ Dynamische Bewegungsausführung

Die Umsetzung der Beobachtungskategorien mit den dazugehörigen Beobachtungsaspekten in Bewertungspunkte erfolgt durch folgendes **Bewertungsraster**:

Der Prüfling zeigt ...					
... immer ...	... meistens ...	... oft ...	... manchmal ...	... selten ...	... nie ...
5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkte	0 Punkte
... eine ausgeprägte ...					
... Individualtaktik in der Verteidigung.		... Individualtaktik im Angriff.		... basketballspezifische Kondition.	

Der Prüfling kann in jeder Beobachtungskategorie fünf Punkte, insgesamt also maximal 15 Bewertungspunkte erzielen. Die **Bewertung** der erzielten **Teilleistung im Spiel 3-3 + 1** erfolgt nach dem folgenden Bewertungsraster:

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Für die **Gesamtnote** werden die beiden Teilnoten der Leistungsüberprüfungen 2-1/2-2 und 3-3 + 1 gemittelt.

Praktische Überprüfungen im Fußball

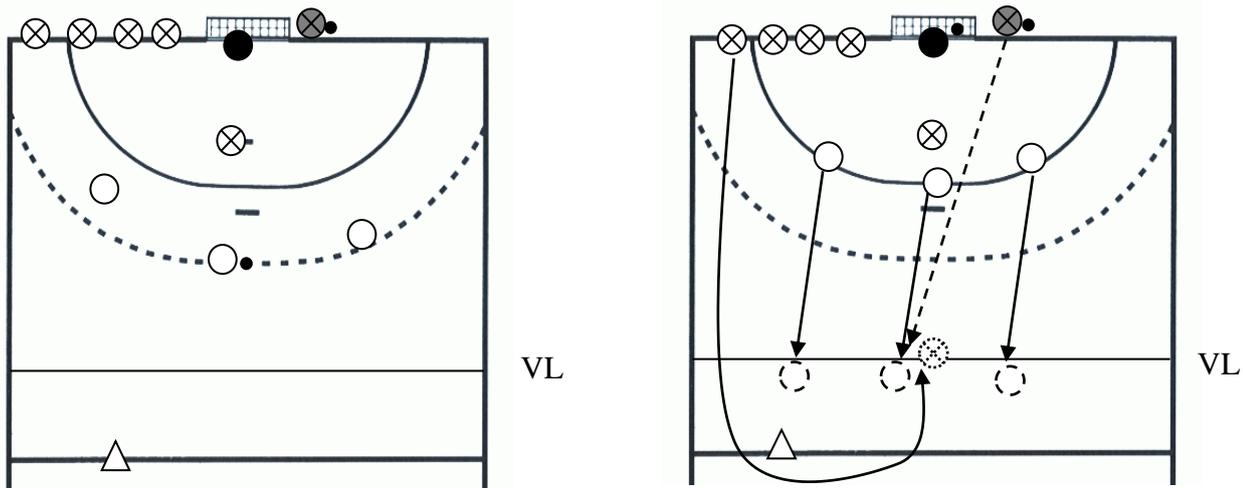
Effektivität im Spiel 3-1/3-2 auf ein Tor

Aufgabestellung:

- Ausgangsstellung und Start im 3-1:** In der Ausgangsposition spielen drei Angreifer gegen einen Verteidiger 3-1 auf einem halben Spielfeld einer 3-fach-Turnhalle (25 m x 20 m). Vier weitere Verteidiger warten an der Grundlinie. Ein Hütchen steht an der Mittellinie (vgl. Abbildung links). Neben dem Torwart ist mindestens eine weitere Person („Einroller“) neben dem Tor positioniert mit der Aufgabe, verschossene Bälle einzusammeln und den Ball zum Start eines Angriffs in Richtung Mittellinie zu rollen (vgl. Abbildung rechts). Es wird zunächst so lange gespielt bis der Ball im Tor ist oder ein Fehlpass oder Fehlschuss passiert. Der Ball soll von den Angreifern dabei ins Tor „getragen“ werden (kein Bolzen!).
- Zurücklaufen bis zur VL und Übergang zum 3-1:** Nun laufen die Angreifer so schnell wie möglich hinter die Volleyballlinie (VL) und bekommen vom „Einroller“ den Ball zugerollt, um von dort erneut im 3-1 anzugreifen.
- Übergang vom 3-1 zum 3-2:** Mit dem Einrollen sprintet der erste wartende Verteidiger an der Grundlinie um das Hütchen herum in die Verteidigung. So entsteht aus einer 3-1- eine 3-2-Spielsituation (vgl. Abbildung rechts). Nach Beendigung des Angriffs (Ballverlust, Torschuss) startet mit dem erneuten Einrollen der nächste Verteidiger an der Grundlinie. Die Angreifer müssen sich während dessen erneut hinter die VL zum Starten des neuen Angriffs orientieren. Der erste Verteidiger stellt sich hinten in der „Verteidigerschlange“ an. Der „Einroller“ hat nun Zeit den zweiten Ball zu sichern.

Dauer der Übung: Drei Durchgänge zu drei Minuten. **)

Organisation:



Bewertung:

Zur Bewertung werden drei **Beobachtungskategorien** herangezogen:

- **Individualtaktik im Angriff mit Ball**
- **Individualtaktik im Angriff ohne Ball**
- **Fußballspezifische Kondition**

Die Prüfer achten darauf, ob der Prüfling in den Beobachtungskategorien ein angemessenes Verhalten zeigt. Dabei dienen den Prüfern zur Konkretisierung u. a. die nachfolgenden **Beobachtungsaspekte**, die im Bereich der Bewertung nicht alle berücksichtigt werden müssen.

Individualtaktik im Angriff mit Ball	Individualtaktik im Angriff ohne Ball	Fußballspezifische Kondition
<ul style="list-style-type: none"> ○ Seitliches Annehmen des Balles ○ Situationsangemessenes Schießen ○ Situationsangemessenes Passen ○ Situationsangemessenes Dribbeln ○ Effektives Angriffsspiel 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren beim 3-1 richtig besetzen ○ Richtiges Anbieten (V bilden) ○ Schneise zum Tor frei halten ○ Effektive Anschlussaktion nach Pass ○ Aktives Nachsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hohe Bewegungsgeschwindigkeit ○ Maximale Aktionsgeschwindigkeit ○ Maximale Reaktionsschnelligkeit ○ Keine Ermüdung erkennbar ○ Dynamische Bewegungsausführung

Die Umsetzung der Beobachtungskategorien mit den dazugehörigen Beobachtungsaspekten in Bewertungspunkte erfolgt durch folgendes **Bewertungsraster**:

Der Prüfling zeigt ...					
... immer ...	... meistens ...	... oft ...	... manchmal ...	... selten ...	... nie ...
5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkte	0 Punkte
... eine ausgeprägte ...					
... Individualtaktik im Angriff mit Ball.		... Individualtaktik im Angriff ohne Ball.		... fußballspezifische Kondition.	

Der Prüfling kann in jeder Beobachtungskategorie fünf Punkte, insgesamt also maximal 15 Bewertungspunkte erzielen. Die **Bewertung** der erzielten **Teilleistung im 3-1/3-2** erfolgt nach dem folgenden Bewertungsraster:

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

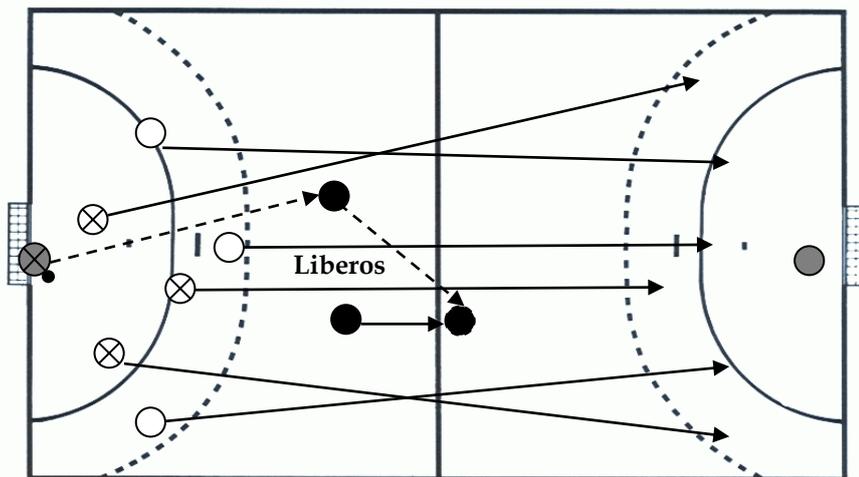
Effektivität im Spiel 3-3 + 2 auf zwei Tore

Aufgabenstellung:

- **Ausgangsstellung und Start im 3-3 + 2:** Es spielen zwei Mannschaften zu jeweils drei Spielern in einer 3-fach-Sporthalle (40 m x 25 m) gegeneinander. Dabei ist Manndeckung vorgeschrieben. Zwei zusätzliche Spieler (Liberos), die keine Tore erzielen dürfen und sich im Volleyballfeld aufhalten, unterstützen beide Mannschaften im Ballvortrag und als Anspielstationen.
- **Konterspiel 3-3 + 2 und Übergang zum 3-3 + 2 Halbfeldangriff:** Nach einem Torschuss oder einer Balleroberung durch die Verteidiger erfolgt ein Pass zu einem der Liberos (Pass darf nicht abgefangen werden), die das 3-3 + 2 auf das andere Tor einleiten. Die Angreifer sprinten in den Angriff (Spuren besetzen, ein Angreifer sprintet durch die Mitte und bietet sich mit dem Rücken zum Tor an). Die Verteidiger sprinten zurück (ab Mittellinie rückwärts) zum eigenen Tor (9-Meter-Raum) und orientieren sich dann zum jeweiligen Gegenspieler.

Dauer der Übung: Drei Durchgänge zu drei bis fünf Minuten. **)

Organisation:



Bewertung:

Zur Bewertung werden drei **Beobachtungskategorien** herangezogen:

- **Individualtaktik in der Verteidigung**
- **Individualtaktik im Angriff**
- **Fußballspezifische Kondition**

Die Prüfer achten darauf, ob der Prüfling in den Beobachtungskategorien ein angemessenes Verhalten zeigt. Dabei dienen den Prüfern zur Konkretisierung u. a. die nachfolgenden **Beobachtungsaspekte**, die im Bereich der Bewertung nicht alle berücksichtigt werden müssen.

Individualtaktik in der Verteidigung	Individualtaktik im Angriff	Fußballspezifische Kondition
<ul style="list-style-type: none"> ○ Mannorientierung erkennbar ○ Ab Mittellinie rückwärts laufen ○ Zwischen Gegner und Tor stehen ○ Ballorientierung beim Helfen ○ Anspiele zum Gegner erschweren ○ Nachsetzen ○ Fouls vermeiden ○ Torschüsse stören 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Spuren richtig besetzen ○ Situationsangemessenes Schießen ○ Situationsangemessenes Passen ○ Situationsangemessenes Dribbeln ○ Sicheres Passspiel ○ Situationsangemessenes Anbieten ○ Aktiv Nachsetzen ○ Effektives Angriffsspiel 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hohe Bewegungsgeschwindigkeit ○ Maximale Aktionsgeschwindigkeit ○ Maximale Reaktionsschnelligkeit ○ Dynamische Bewegungskombination ○ Keine Ermüdung erkennbar

Die Umsetzung der Beobachtungskategorien mit den dazugehörigen Beobachtungsaspekten in Bewertungspunkte erfolgt durch folgendes **Bewertungsraster**:

Der Prüfling zeigt ...					
... immer ...	... meistens ...	... oft ...	... manchmal ...	... selten ...	... nie ...
5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkte	0 Punkte
... eine ausgeprägte ...					
... Individualtaktik in der Verteidigung.		... Individualtaktik im Angriff.		... fußballspezifische Kondition.	

Der Prüfling kann in jeder Beobachtungskategorie fünf Punkte, insgesamt also maximal 15 Bewertungspunkte erzielen. Die **Bewertung** der erzielten **Teilleistung im Spiel 3-3 + 2** erfolgt nach dem folgenden Bewertungsraster:

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Für die **Gesamtnote** werden die beiden Teilnoten der Leistungsüberprüfungen 3-1/3-2 und 3-3 + 2 gemittelt.

****)** Aufgrund der hohen konditionellen Belastung und der geringen Spieleranzahl der Überprüfungsformen wird die nach RuL Sport (S. 75) empfohlene Prüfungszeit von 30 Minuten ggf. nicht ausgeschöpft.